

Inhalt

Vorwort 9

I

Der Tempelberg in den drei abrahamitischen Religionen

Die Tempel des Alten Israel 13

Der Neubau unter Herodes 19

Die Jerusalemer Tempel in der jüdischen Erinnerung 23

Der Tempel und der Berg im Christentum 27

Al-Masdschid al-Aqsa, «die fernste Kultstätte» 29

Kreuzfahrerzeit und muslimische Herrschaft 40

«Westmauer» und «Al-Buraq» 45

2

Die spätosmanische Zeit (19. und frühes 20. Jahrhundert)

Frühzionistische Träume und die Klagemauer 47

Tempel-Phantasien bei Rothschild, Marmorek und Herzl 55

Die Klagemauer, verherrlicht und geächtet
von europäischen Juden 60

Tempel-Motive im Jugendstil: Ephraim M. Lilien 65

Der hartnäckige Kampf um das Beten am Kotel 67

Jerusalem unter britischer Herrschaft (1917–1948)

Britten, Zionisten, Araber	76
Chaim Weizmann will die Klagemauer erwerben	80
Die Klagemauer als nationales Symbol der Säkularen	86
Diskussionen über den Wiederaufbau des Tempels	88
Das neue Jerusalem des Bildhauers Boris Schatz	90
Al-Haram al-Scharif als Ausgangspunkt antizionistischer Demonstrationen	95
April 1920: Pilgerströme und Ausschreitungen	98
Jüdisches Selbstbewusstsein an der Klagemauer	101
Messianische Euphorie	104
Amin al-Husseini: Der militante Großmufti von Jerusalem	112
Die Legende von der jüdischen Vereinnahmung des Tempelbergs	118
Der Jischuw erhebt Besitzanspruch auf die Klagemauer	124
Jom Kippur 1928: Streit um eine Trennwand an der Klagemauer	128
Palästinensische Proteste und Provokationen	132
Militante Juden in der Offensive: Tischa be-Av im August 1929	138
Eine panislamische Kampagne für den Tempelberg	144
Der arabische Aufstand und die Kotel-Kompanie	148
Die Klagemauer während des Zweiten Weltkriegs: Trauer und Nationalstolz	155
Al-Husseinis antisemitische Propaganda aus dem deutschen Exil	159

4

Die heiligen Stätten unter jordanischer Herrschaft (1948–1967)

- Der israelisch-arabische Krieg von 1948 163
- Eine goldene Kuppel für den Felsendom: Das haschemitische
Königshaus als Hüter der Heiligtümer 166
- Tourismus unter jordanischen Vorzeichen 171

5

Tempelberg und Klagemauer unter israelischer Kontrolle (ab 1967)

- 1967: Euphorie nach der Eroberung des Tempelbergs 175
 - Die Zerstörung des Maghrebener-Viertels 181
- Moshe Dayan etabliert einen neuen Status quo und Militärrabbiner
Goren bläst den Schofar 185
 - Messianischer Aktionismus gegen Besonnenheit 191
 - Die Polizei zwischen den Fronten 196
 - 1969: Die Al-Aqsa-Moschee in Flammen 200
 - Erneute Provokationen im Moscheenareal 206
- Die Heiligtümer im Visier jüdischer Extremisten 214
 - Eine Tunnelschlacht unter dem Felsendom 218
 - Jüdische Terroranschläge auf den heiligen Berg 220
- Tempelberg-Aktivistinnen und Parlamentarier Hand in Hand 230
- Arafat und die Kampagne zur «Befreiung» von Al-Aqsa 241

6

Der heilige Felsen als Hindernis für den Frieden (seit 1993)

- Al-Aqsa-Parolen auf palästinensischen Fahnen 253
- Israelisch-jordanische Annäherung: Die Verwaltung
des heiligen Bergs 257
- Der Tunnel entlang der Klagemauer und die Moschee
unter der Al-Aqsa-Moschee 260
- Der gescheiterte Friedensprozess
oder Warum Scharon auf den Berg stieg 266
- Die Al-Aqsa-Intifada 270
- 2003: Ansturm der Tempel-Aktivistinnen 272
- Die Tempel-Bewegung in der Knesset 277
- Islamisten bedrängen jüdische Besucher auf dem Haram 281
- Gegen eine «Aufteilung» des Moscheenareals 286
- Das Recht des Stärkeren: Der Status quo von 1967
wird ausgehöhlt 292

- Zeittafel 301
- Anmerkungen 305
- Bildnachweis 356
- Literatur 357
- Personenregister 361